Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 30.

(Nr. 9702.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Bonn, Eitorf, Waldbroel, Zell, Tholey, Saarburg, Trier, Perl und Rhaunen. Vom 15. Oktober 1894.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bonn gehörige Gemeinde Keldenich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Eitorf gehörige Katastergemeinde Velken, welche mit der Katastergemeinde Ruppichteroth die politische Gemeinde Ruppichteroth bildet,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Waldbroel gehörige Katastergemeinde Rosbach, welche mit den Katastergemeinden Kohlberg und Geilhausen die politische Gemeinde Rosbach bildet, sowie für die zu demselben Amtsgerichtsbezirk gehörige Katastergemeinde Wildberg-Erdingen, welche mit den Katastergemeinden Eckenhagen, Hespert und Sinspert die politische Gemeinde Eckenhagen bildet,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Zell gehörige Gemeinde Schauren,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Tholey gehörige Gemeinde Wiesbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarburg gehörige Gemeinde Wiltingen,

Ausgegeben zu Berlin den 19. Oktober 1894.

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Trier gehörige Gemeinde Heiligkreuz,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Perl gehörige Gemeinde Dittlingen,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rhaunen gehörige Gemeinde Schauren

am 15. November 1894 beginnen soll.

Berlin, den 15. Oktober 1894.

Der Justizminister.

v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juli 1894, betreffend die Genehmigung des Statuts der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Westfalen, durch Extrabeilagen zu den Amtsblättern
   der Königl. Regierung zu Münster Nr. 36, ausgegeben am 6. September 1894,
   der Königl. Regierung zu Minden Nr. 36, ausgegeben am 8. September 1894,
   der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 36, ausgegeben am 8. September 1894;

2) das am 20. Juli 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungs-Genossenschaft Rehburger Melioration zu Rehburg im Kreise Stolzenau durch das Amtsblatt für den Regierungs-Bezirk Hannover Nr. 40 S. 215, ausgegeben am 5. Oktober 1894;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 12. August 1894 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Provinzialverbandes von Pommern im Betrage von 6 000 000 Mark durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 37 S. 247, ausgegeben am 14. September 1894,
   der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 38 S. 287, ausgegeben am 20. September 1894,
   der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 38 S. 227, ausgegeben am 20. September 1894;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 15. August 1894, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Briedel im Kreise Zell zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zur Herstellung eines neuen Weges von Briedel nach dem Hunsrücken in der Richtung auf Raversbeuren in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 38 S. 225, ausgegeben am 20. September 1894;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 15. August 1894 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Entwässerungsgenossenschaft der Ilmenau-Niederung im Betrage von 500 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Lüneburg Nr. 38 S. 305, ausgegeben am 21. September 1894;

6) das am 20. August 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Deutsch-Rasselwitz im Kreise Neustadt O. S. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 38 S. 322, ausgegeben am 21. September 1894;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 22. August 1894, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Essen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 8. Oktober 1879 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 39 S. 391, ausgegeben am 29. September 1894;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 27. August 1894, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Colberger Kleinbahn-Aktiengesellschaft zu Colberg im Kreise Colberg-Cörlin zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Colberg nach Regenwalde mit Abzweigung von Groß-Jestin nach Stolzenberg in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 40 S. 265, ausgegeben am 5. Oktober 1894;

9) das Allerhöchste Privilegium vom 29. August 1894 wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Stettin zum Betrage von 15 000 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 40 S. 265, ausgegeben am 5. Oktober 1894,

10) der Allerhöchste Erlaß vom 11. September 1894, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Breslau–Warschauer Eisenbahngesellschaft zu Oels auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 16. September 1874 ausgegebenen Prioritätsobligationen von 5 auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 40 S. 433, ausgegeben am 5. Oktober 1894.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.